



### Hintergrund

Vom 19. bis zum 21. September findet in New York die 7. Wiederauffüllungskonferenz des Globalen Fonds. Wichtige Weichen für die Zukunft werden gestellt. Erklärtes Ziel der Wiederauffüllungskonferenz ist es, mindestens 18 Milliarden USD zusammenzubekommen. Das ist der Mindestbeitrag der nötig ist, um existierende Programme weiterführen zu können und auf neue Entwicklungen anzupassen. Noch wissen wir nicht in welcher Höhe sich die Bundesregierung beteiligen wird und ob der Mindestbetrag erreicht wird. Wir erwarten und fordern, dass die Bundesregierung dazu einen fairen Beitrag leistet. Überdeutlich ist, dass die nachhaltigen Entwicklungsziele bis 2030 ohne weitere Anstrengungen zur Beendigung von Aids, Tuberkulose und Malaria nicht erreicht werden können. Bereits ohne COVID-19 war dies eine große Herausforderung und ist heute wichtiger, denn je. Eine nachhaltige Politik ist deshalb dringend erforderlich.

Belastbare und nachhaltig funktionierende Gesundheitssysteme bilden die Grundlage für die Eindämmung aktueller Infektionskrankheiten und sind Voraussetzung, um künftigen Pandemien vorzubeugen, sich auf sie vorzubereiten und auf sie zu reagieren. Der Globale Fonds investiert jährlich mehr als 1 Milliarde US-Dollar in die Stärkung von Gesundheitssystemen – und ist damit weltweit der größte multilaterale Geber von Zuschüssen in diesem Bereich. Die meisten der Partnerländer des Globalen Fonds waren deshalb sofort in der Lage, auf COVID-19 zu reagieren, denn sie konnten die Labore, die Methoden zur Krankheitsüberwachung, ihre Netzwerke auf Community-Ebene, geschultes Gesundheitspersonal sowie die Versorgungsketten einsetzen, die zur Eindämmung von Aids, Tuberkulose und Malaria aufgebaut wurden. Um bestehende Epidemien in den Griff zu kriegen, binden der Globale Fonds und seine Partner zudem die wichtigen Erfahrungen und das Wissen der Communities ein. Dazu gehört auch der Abbau menschenrechtlicher und geschlechtsspezifischer Barrieren, um sicherzustellen, dass alle Menschen Zugang zu den Gesundheitsleistungen haben, die sie brauchen. Unsere Konferenz stellt den Abschluss unserer gemeinsamen Arbeit für die 7. Wiederauffüllungskonferenz dar. Wir verweisen auf die Bedeutung des globalen Fonds für das Überleben von Menschen mit HIV, TB und Malaria, die Stärkung der Community- und Gesundheitssysteme und der Grundprinzipien nach denen der Globale Fonds Programme umsetzt. Wir verweisen mit der Konferenz auch auf die Bedeutung einer nachhaltigen Politik: Beträge, die zur Finanzierung des Globalen Fonds freigegeben werden, sind gut angelegt!

**Schirmherrschaft:** WHO Executive Director Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus

# Programm

## Get back on track!

### Der Beitrag des Globalen Fonds zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele 2030

**Zeitpunkt:** Donnerstag, 08. September 2021  
10:00-17:00 Uhr  
**Ort:** VKU Forum, Invalidenstraße 91, 10115 Berlin  
**Anmeldung:** <https://forms.gle/c9bfxmVit9tyn31cA>  
**Online/Hybrid** link wird nach Anmeldung mitgeteilt  
**Einlass:** ab 9:30

\*\*\*

## Eröffnungspanel

### GetBackOnTrack

10:00-11:15 Uhr

#### Begrüßung

Begrüßung für die Veranstalter\*innen durch **Tilman Rüppel**, Vorstand des Aktionsbündnis gegen AIDS und **Heidemarie Wiczorek-Zeul**, Vorstand Friends of the Global Fund Europe

#### Video Botschaft

Video Botschaft des Schirmherrn der Konferenz WHO Executive Director Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus

#### Moderierte Diskussion mit

**Svenja Schulze**, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**Peter Sands**, Executive Director, Globaler Fonds

**Efraim Gomez**, UNAIDS Chief of Staff

**Valeria Rachinska**, 100% Life, Ukraine

#### Abschlussbemerkung:

**MdB Bettina Hagedorn**, SPD, Stellv. Vorsitzende Haushaltsausschuss/Obfrau Rechnungsprüfungsausschuss und Ordentliches Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und im Haushaltsausschuss, SPD

#### Moderator\*innen

**Andreas Hübers**, Deutsche Stiftung Weltbevölkerung und

**Raminta Stuikyte**, Senior Advisor, Underserved Population Program, Lithuania

#### Rapporteur

**Daniel Townsend**, Focal Point Global Fund NGO Delegation, Deutschland

11:15-11:30 Uhr Pause

# Session I

## #GetBackOnTrack! Aids beenden

11:30-12:45 Uhr

### Hintergrund:

Der Globale Fonds stellt 25 % der internationalen Mittel für HIV-Programme bereit. Seit dem Höhepunkt der Epidemie im Jahr 2004 sind Aids-bedingte Todesfälle in den Partnerländern des Globalen Fonds um 68 % zurückgegangen. Die Covid-19-Pandemie, der Ukraine Krieg sowie die wirtschaftlichen und humanitären Krisen wirken sich negativ auf die globale HIV/AIDS-Bekämpfung aus. Der jährliche Rückgang von HIV-Infektionen hat sich alarmierend verlangsamt und ist auf das Niveau von 2016 zurückgefallen. Die Lage ist äußerst kritisch. Vor allem strukturell benachteiligte Personen und Menschen die in Armut leben sind noch stärker gefährdet als zuvor. In Subsahara Afrika sind insbesondere Mädchen und junge Frauen von HIV-Infektionen betroffen. Auch homosexuelle Männer und andere LGBTI Communities, Sexarbeitende, Drogengebrauchende und Menschen in Haft sind einem höheren Risiko ausgesetzt. Hier ist der politische Wille gefragt, um tiefgreifende Veränderungen zu erreichen. Der Globale Fonds und UNAIDS leisten bereits wichtige Beiträge, um Aids zu beenden, sowie Ungleichheiten und Zugangsbarrieren zu reduzieren. Besonders die intensive Einbindung lokaler Communities und Schlüsselgruppen führt zu Erfolgen in der Gesundheitssystemstärkung. Deshalb ist es notwendig Communities weiter zu stärken und ihnen ausreichend Gestaltungsmacht einzuräumen. Die Stärkung der durch Communities geschaffenen Gesundheitssysteme ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesundheitssystemstärkung. Nur so kann Aids als Bedrohung der öffentlichen Gesundheit bis 2030 besiegt werden

### Einführung

**Tilman Rüppel**, Aktionsbündnis gegen AIDS

### Moderierte Diskussion mit

**Efraim Gomez**, UNAIDS Chief of Staff

**Raminta Stuikyte**, Mitglied des Technical Review Panel des Globalen Fonds, Litauen

**Olivia Ngou**, Executive Director of Impact Sante Afrique and Global Coordinator CS4ME (Civil Society for Malaria Elimination), Cameroon

**MdB Tina Rudolph**, Mitglied im Gesundheitsausschuss und Unterausschuss Globale Gesundheit; Sprecherin für Globale Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion

### Moderator\*innen

**Tanja Siebenbrodt**, Deutsche Stiftung Weltbevölkerung

**Marwin Meier**, Aktionsbündnis gegen AIDS und World Vision Deutschland

### Rapporteurin

**Oxana Rucsineanu**, TB activist, Republic of Moldova

12:45-13:30 Mittagspause mit Mittagessen

## Session II

### #GetBackOnTrack! Tuberkulose beenden

13:30-14:45 Uhr

#### Hintergrund:

Der Globale Fonds stellt 77 % der internationalen Gelder für Tuberkulose-Programme zur Verfügung. Die Zahl der TB-Todesfälle (Menschen mit HIV nicht eingerechnet) ist in den Partnerländern des Globalen Fonds seit 2002 um 28 % zurückgegangen. Gemeinsam mit technischen Partnern und den Ländern werden immer mehr - bisher unbekannte TB Fälle entdeckt: Menschen, deren TB bis dahin nicht diagnostiziert, nicht behandelt und nicht gemeldet wurde. COVID-19 hat besonders den TB Bereich hart getroffen: die seit 2020 beobachteten positiven Entwicklungen sind stark beeinträchtigt, die Zahl der Tuberkulose-Tests und -behandlungen sind im Vergleich zu den vorhergegangenen Jahren deutlich gesunken. Tuberkulose ist global die Haupttodesursachen von Menschen mit einer HIV-Koinfektion. Stigma und Diskriminierung sind auch für Menschen mit Tuberkulose traurige Alltagsrealität und es gibt in manchen Ländern Lebensbereiche, die als Brutstätten für Tuberkulose gelten: Gefängnisse, Lagerunterkünfte, krankmachende Arbeitsverhältnisse mit eingeschränkter Luftzufuhr, wie sie bspw. oft für Minenarbeiter gelten. Es gibt jedoch auch Positives zu berichten: so hat UNITAID am 01.08.22 mit Partnern eine Preisvereinbarung für ein Medikament zur Prävention des Krankheitsausbruchs für Menschen mit einer latenten Tuberkulose vereinbart mit der in 138 Niedrig- und Mitteleinkommensländern zukünftig preisgünstige Medikamente zur Verfügung gestellt werden können

#### Einführung

**Peter Wiessner**, Aktionsbündnis gegen AIDS

#### Moderierte Diskussion mit

**Dr. Lucica Ditiu**, Executive Director, STOP TB Partnership

**Oxana Rucsineanu**, TB activist, Republic of Moldova

**Christine Stegling**, Executive Director, Frontline AIDS

#### Moderator\*innen

**Stephan Exo-Kreischer**, ONE

**Melanie Otto**, Aktionsbündnis gegen AIDS

#### Rapporteurin

**Valeria Rachinska**, 100% Life, Ukraine

14:45-15:00 Pause

## Session III

### #GetBackOnTrack! Malaria beenden

15:00-16:15 Uhr

#### Hintergrund

Der Globale Fonds stellt 56 % der internationalen Mittel für Malaria-Programme bereit. Die Zahl der Malaria-Todesfälle ist in den Partnerländern des Globalen Fonds seit 2002 um 45 % gesunken. Neue Entwicklungen kommen den Programmen zugute, darunter verbesserte, mit Insektiziden behandelte Moskitonetze und Pilotprojekte für einen neuen Malaria-Impfstoff für Kinder. Während der COVID-19-Pandemie konnten Maßnahmen gegen Malaria erfolgreich angepasst werden, zum Beispiel über die Art der Verteilung von Moskitonetzen, sowie den Einsatz präventiver Therapien für Kleinkinder. Die Ergebnisse in der Malaria-Eindämmung blieben weitgehend konstant – Fortschritte gab es jedoch nicht.

#### Einführung

**Sergius Seebohm**, Friends of the Global Fund Europa

#### Moderierte Diskussion mit

**Elise Mballa Meka**, Bürgermeisterin der Gemeinde Akom II, Malaria Aktivistin, Cameroon

**Dr. Corine Karema**, CEO Partnership to end Malaria

**Dr. Tania H. Rödiger-Vorwerk**, Dep. Director General Global Health, Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**Mirjam Grosse Rueschkamp**, Senior Adviser to Unitaid Executive Director

#### Moderator\*innen

**Jan Thilo Klimisch**, CBM

**Daniel Townsend**, Focal Point Global Fund NGO Delegation, Deutschland

#### Rapporteur\*in

**Olivia Ngou**, Executive Director of Impact Sante Afrique and Global Coordinator CS4ME (Civil Society for Malaria Elimination), Cameroon.

\*\*\*

## Verabschiedung

16:15-17:00

**Frank Mischo**, Aktionsbündnis gegen AIDS und Kindernothilfe

Get together

Hashtag: #GetBackOnTrack